



Wittenbach, im April 2019

Bericht des Vorstandes über das Betriebsjahr 2018 zuhanden der Mitgliederversammlung vom 10. Mai 2019

Zum zweiten Mal erstattet der Vorstand seinen Jahresbericht zuhanden der Mitgliederversammlung schriftlich und mit vorgängiger Publikation auf der Homepage der IG.

1. Allgemeiner Bericht (Werner Hagmann und Peter Lorenz)

Das Berichtsjahr 2018 war geprägt von zwei Jubiläen: Zum einen wurde das Schloss Dottenwil 475 Jahre alt; Peter Graf von St. Gallen hatte es 1543 als seinen Familien-Landsitz erbaut. Zum andern konnte die IG Schloss Dottenwil ihren 20. Geburtstag feiern; 1998 hatte eine Initiantengruppe um Paul Huber selig das Projekt Schloss Dottenwil an die Hand genommen. Dank unzähligen Helferinnen und Helfern mit Tausenden freiwilliger Einsatzstunden gelang es, Schloss Dottenwil zu dem zu machen, was es heute ist: Ein attraktiver Ort der Begegnung, der Musse und der Kultur, ein beliebtes Ausflugsziel und – vor allem – ein seit 20 Jahren funktionierendes Projekt, das von unentgeltlich mitarbeitenden Freiwilligen betrieben wird.

Die beiden Jubiläen veranlassten den Vorstand, verschiedene Jubiläumsaktivitäten zu organisieren:

- Jubiläumsausstellung im Nebenhaus „475 Jahre Schloss und 20 Jahre IG“, kuratiert und umgesetzt von Fredi Zwickl
- Jubiläumshauptversammlung Anfang Mai mit einem Festreferat von Dr. Hubertus Schmid, Präsident der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons St. Gallen
- Zwei Helferfeste im Juni mit rund 200 teilnehmenden Helferinnen und Helfern
- „Fest des offenen Schlosses“ Anfang September mit der Schule für Musik Wittenbach Berg Muolen Häggenschwil und dem Abendevent mit dem Duo Calva – ein grandioses Geburtstagswochenende
- Dinner im Schloss mit ehemaligen Vorstandsmitgliedern und Partnerorganisationen Ende September

Zum Jubiläum gehörten überdies ein besonderes Jubiläumslogo für Schloss und IG, die erstmalige Kelterung eines Roséweins aus unseren Gamaret-Trauben, spezielle Jubiläumsangebote auf der Speisekarte sowie die aktive Mitwirkung des Vorstandes der IG am Freiwilligenanlass der Gemeinde.

Es wurden aber nicht nur Geburtstage gefeiert. Daneben lief der ordentliche Betrieb mit seinem vielfältigen Angebot und Programm weiter: Zehn gut besuchte Schlossevents, vier abwechslungsreiche Ausstellungen und viele zufriedene Gäste und Besucher an den Wochenenden im Schloss.

Das Partnerschaftskonzept, mit dem die Finanzen der IG ins Lot gebracht werden sollen, wurde weiter erfolgreich umgesetzt. Es konnten zusätzliche Mitglieder, Gönner und Sponsoren gewonnen werden.

Zusätzlich erhielten wir spezielle Beiträge von der politischen Gemeinde und der Ernst Kohler Stiftung für unsere Jubiläumsaktivitäten. Damit konnten auch die zusätzlichen Jubiläumskosten gedeckt werden.

Wir sind sehr zufrieden mit der guten Medienpräsenz im Jubiläumsjahr. Gestartet waren wir im Februar mit einer Medienkonferenz im Schloss, die eine erfreulich ausführliche Berichterstattung sowohl im St. Galler Tagblatt als auch in den St. Galler Nachrichten zur Folge hatte. Diese Printmedien wie auch der Gemeindepuls haben regelmässig über unsere Events und die Jubiläumsveranstaltungen berichtet und uns und unsere Aktivitäten damit wiederum grosszügig unterstützt. Unser „Fest des offenen Schlosses“ wurde im Rahmen des Projektes „Kulturerbe 2018 SG-AR“ als eine von zwölf „Perlen“ auserkoren und in der Folge vom Projekt sowohl auf dessen Homepage als auch in den Medien beworben.

Wie letztes Jahr angekündigt, stand 2018 die Ablösung unserer zwei Urgesteine in der Leitung der Gruppen Events und Ausstellungen an. Sowohl Martin Rohrer als auch Fredi Zwickl hatten frühzeitig angekündigt, dass sie sich nach 20 Jahren Engagement aus diesen Funktionen zurückziehen möchten. Durch glückliche Umstände wurde der Name Hans-Peter Lang an uns herangetragen. Er war rasch von der Idee Schloss Dottenwil begeistert und hat im Laufe des 2018 die beiden Leitungen übernommen und im Vorstand Einsitz genommen. Auch bei den Reblüt gab es eine Ablösung in der Leitung. Dieter Kühni hat nach zehn Jahren das Präsidium an Urs Tobler weitergegeben. Er wird aber weiterhin die Belange der Reblüt im Vorstand vertreten, damit die zeitliche Belastung für Urs Tobler nicht zu gross wird.

Ende 2018 gab es einen Wechsel im Vorstand. Fredi Widmer, seit 2011 als Vertreter der politischen Gemeinde Mitglied des Vorstandes, übergab die Funktion an seinen Nachfolger als Gemeindepräsident, Oliver Gröble. Wir danken Fredi Widmer herzlich für seine engagierte Mitwirkung in all den Jahren. Er hatte stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Wir freuen uns aber auch, dass die Vertretung der Gemeinde weiterhin vom Gemeindepräsidenten persönlich wahrgenommen wird.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren vielen engagierten und motivierten Mitarbeitenden. Ohne sie gäbe es das Projekt Schloss Dottenwil nicht. Sie machen es mit ihrem grossartigen Einsatz und unermüdlichen Fleiss möglich, dass wir auch nach 20 Jahren eine unverändert gut funktionierende Interessengemeinschaft Schloss Dottenwil präsentieren können. All diese guten Schlossgeister kümmern und sorgen sich mit viel Liebe und Herzblut um das Wohlergehen des Schlosses und seiner vielen Gäste und Besucher. Wir danken ihnen allen herzlich. In diesen Dank eingeschlossen sind neben den Helferinnen und Helfern natürlich auch die Gotten und Göttis, die Chefs und die Mitglieder der verschiedenen Schlossgruppen, weitere meist hinter den Kulissen jahrein und jahraus tätigen Mitarbeitenden, aber ebenso auch unsere Kolleginnen und Kollegen im Vorstand der IG und der Museumsgesellschaft, der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung. Wir dürfen alle miteinander mit Zuversicht nach vorne schauen und sind überzeugt, dass das Projekt Schloss Dottenwil weiterhin gedeihen und sich erfreulich weiter entwickeln wird.

2. Schlossgruppen und Ressorts

2.1. Schlossbetriebsgruppe (Peter Lorenz)

An 43 Wochenenden oder 86 Tagen war das Schloss im 2018 wieder offen für unsere vielen treuen aber auch neuen Gäste. Das Wetter war uns gut gesinnt und wir hatten viele arbeitsintensive Wochenenden, was unsere Gotten und Göttis mit ihren vielen Helferinnen und Helfern aber viel mehr schätzen als regnerische Tage ohne Gäste.

An den 10 Eventtagen haben spezielle Gruppierungen für die Gäste gekocht. Das waren mehrmals die Gruppe Martin und Heidi Rohrer mit ihren Helfern und Kochequipen (VWV, Hobbyköche und Ehepaare Nobel/Stalder), Mitglieder des Lions Club St. Gallen mit Werner Hagmann, üs gfallts mit Brigit Kränzlin, Rosengartenstrasse mit Peter Lorenz und die Museumsgesellschaft mit Fredi Zwickl und Albert Etter.

An gewissen Tagen konnten wir auf die Unterstützung von Vereinen und Organisationen zählen. Dies waren im letzten Jahr die CVP mit Ostereier malen, die Kantorei Tablat, der Männerchor, üs gfallts mit dem Marronisonntag, Gemeinderat mit dem Ratsschüblig, die Reblüt mit ihrem Winzerfest und die Pfadi Peter und Paul mit Kerzen ziehen am 1. Advent.

Dazu kamen im Jubiläumsjahr noch die speziellen Anlässe wie die Jubiläums-HV, zwei Helferfeste, Fest des offenen Schlosses, Jubiläumsanlass mit ehemaligen Vorstandsmitgliedern und die jährliche Aussprache mit dem Gemeinderat.

Es war ein intensives Jahr für alle Beteiligten in der Gastronomie. Ein grosser Dank gebührt allen Verantwortlichen und allen Helferinnen und Helfer, ohne die es Schloss Dottenwil nicht gäbe. Sie alle haben wiederum eine fantastische Leistung vollbracht und unser Schloss jedes Wochenende aufs Neue zu einem Ort der Begegnung und der Gastfreundschaft gemacht.

2.2. **Gruppe Events** (Martin Rohrer)

Im Jahr 2018 haben wir 10 Events durchgeführt, davon zwei im Garten mit sehr gutem Besuch plus einen anlässlich der 20-Jahr-Jubiläumsfeier. Die Innenanlässe besuchten durchschnittlich 46 Personen, das gibt einen Auslastungsgrad von 66%. Etwa zwei Drittel der Eventsgäste haben jeweils das angebotene Nachtessen gebucht.

Die Eventsausgaben (Gagen, Inserate, Schlossnachrichten, Versandporti und Urheberrechtsabgaben) betragen im Jahr 2018 rund CHF 24'000. Mit den Eintrittsgeldern von CHF 25 wären diese Ausgaben nur gut zur Hälfte gedeckt. Dank dem Unterstützungsbeitrag von CHF 10'000 des Amtes für Kultur des Kantons St. Gallen, dem Eventssponsoring von CHF 2'000 der St. Galler Kantonalbank, Niederlassung Wittenbach, und einem Beitrag von CHF 1'275 der Museumsgesellschaft Wittenbach an dem von ihr betreuten Anlass ist die Rechnung ausgeglichen. Wir verdanken diese Beiträge herzlich, die uns auch im laufenden Jahr das Eventsprogramm ermöglichen.

2.3. **Gruppe Ausstellungen** (Fredy Zwickl)

Die Ausstellungen präsentieren sich in stetem Wechsel von Darstellungen und Künstlern. Im Wandel befindet sich derzeit auch unsere Ausstellungsgruppe, die während 20 Jahren wirkte, über 100 Ausstellungen betreute und mit einer Provisionssumme von etwa CHF 223'000 (Jahresdurchschnitt CHF 11'000) einen beachtlichen Zustupf in die Kasse der IG einbringen konnte.

Nach 20 Jahren haben nun der Gruppenkoordinator Fredy Zwickl und Heidi Suter, Betreuerin diverser Ausstellungskünstler, den Rücktritt erklärt. Dies nicht aus Überdruß, sondern vielmehr aus Weitsicht, da eine schrittweise Auffrischung der Gruppe rechtzeitig geplant sein will.

Als neuer Ausstellungsgruppenleiter hat sich Hans-Peter Lang zur Verfügung gestellt. Er ist seit Januar 2019 bereits aktiv in seiner Funktion tätig. Ihm einen herzlichen Dank für die spontane Chargenübernahme.

Die Ausstellungen im Jahr 2018 begannen mit andersartigen, bewegten Fotografien von Karsten Risseeuw, gefolgt von Jürg Jenny mit phantastischen Frauenskulpturen und einer Vielzahl von Frauenakt-Skizzen.

Esther Rüthemann zeigte anschliessend Bilder mit Überlagerungen, wobei Zeitungen und Fotos mit lasierenden Farben übermalt das Thema „Spielfeld“ ansprechend vor Augen führten. Mit der Schlussausstellung präsentierte Sonja Hugentobler Werke unter dem Titel „Behausungen“ als bewohnte, unbewohnbare und schwebende Behausungen in Form von Bildern und Installationen.

2.4. **Gruppe Reblüt** (Dieter Kühni)

Nach dem Frostjahr 2017 setzten die Reben im Frühjahr 2018, nach herrlicher Blüte, wunderbar an. Die Trauben waren gross und schwer, als ob vom Frostjahr etwas gut zu machen wäre. Dank sonnenverwöhnten Wochen setzte der Farbumschlag bereits anfangs August ein, und bereits am 7. Oktober konnten wir bei schönstem Herbstwetter wimmen. Die Trauben waren von hervorragender Qualität, es war eine Rekordernte: Gamaret 1'639 kg mit 94 Öchsle – Johanniter 1'531 kg mit 93 Öchsle.

Zum ersten Mal wurde aus den Gamaret-Trauben 2017 ein Rosé «Jubiläumswein 20 Jahre IG Dottenwil» gekeltert und im Jubiläumsjahr 2018 ausgeschrieben. Die Nachfrage nach dem fruchtigen Rosé war überwältigend, und so haben die Reblüt beschlossen, jedes Jahr aus einem Teil der Gamaret-Trauben einen Rosé zu keltern.

Den Abschluss des Rebjahres 2018 bildete wiederum das traditionelle Winzerfest-Wochenende im November. Zahlreiche Besucher liessen es sich bei einem feinen Essen, den Reblüt Weinen und unterhalt-samer Gesellschaft gut gehen. Am Winzerfest wurde den Besuchern unser neuer Wein «Reblüt Tropfe» vorgestellt. Er ist ein Likörwein, aus der Gamaret-Traube des Jahres 2015, hergestellt nach dem traditionellen Port-Verfahren.

2.5. **Museum** (Fredy Zwickl)

Die grosse Herausforderung im Bereich der Wechsel-Ausstellungen war die Visualisierung des gemeinsa-men Wirkens der IG Schloss Dottenwil und der Museumsgesellschaft im Schloss. Die Jubiläumsausstellung im Nebenhaus beinhaltet für die einen rückblende, für die andern geschichtliche Informationen über Aufbau und Tätigkeiten in den letzten 20 Jahren. Auf das Jubiläum hin realisierten wir zudem die längst geplante, permanente Ausstellung im Schopf hinter dem Schloss über das „Mosten“ in Wittenbach und gaben dieser neuen, kleinen Schau den Titel: „Vom Bluescht zum Moscht“.

Neben der seit Jahren laufenden Inventarisierung der Museumsgüter ist die Museumsgesellschaft nach wie vor intensiv mit der umfangreichen Sammlung von Sales Huber selig und dem Nachlass von Josef Steigmeier befasst. Am traditionell von der Museumsgesellschaft organisierten Wirtewochenende zu Gunsten des Schlosses trat am 20. Oktober 2018 das „Improtheater Tiltanic“ auf. Schliesslich besuchte der Vorstand im Rahmen seiner Weiterbildung das Kloster St. Katharimental in Diessenhofen.

Mit einem grossen Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand der IG und der Gemeinde freuen wir uns wieder auf das gemeinsame Wirken im 2019.

2.6. **Bauliches** (Albert Etter)

475 Jahre Schloss Dottenwil und 20 Jahre IG – Das Schloss feierte und war natürlich bestrebt, sich von der schönsten Seite zu zeigen. Das ist beim hohen Alter aber nicht ganz so einfach, ging es doch darum, die Abnützungsspuren aus dem 20jährigen Betrieb als Ort der Begegnung, der Muse und der Kultur, als Orts-museum und als Ausflugsziel wo nötig zu beseitigen. Es wurde geschliffen, gemalt, gejädet, geputzt und gereinigt sowie Sträucher geschnitten und Bäume gestutzt. Das Schloss wurde zudem mit Jubiläumstafeln geschmückt und mit der Hinweis-Tafel „Wegweiser für Räume“ ergänzt. Alles zwar nur Kosmetik. Aber dank dem immerwährenden guten Unterhalt blieben kostspielige Reparaturen aus und das Schloss strahlte auch im Jubiläumsjahr wie eh und je ins Land hinaus.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde war wie immer sehr erfreulich und getragen vom guten Geist der Dienstleistung von Bauamt und Bauamtsaussendienst. Herzlichen Dank. Ein besonderer Dank gilt unserem Allrounder Sepp Thoma, unserem Elektrofachmann Walter Eisenhut, ebenso Ernesto Schneider und Albert Künzle für ihre Malerarbeiten sowie den ungenannten Helferinnen und Helfer im und rund ums Schloss.

2.7. **Öffentlichkeitsarbeit** (Brigit Kränzlin)

Die Öffentlichkeitsarbeit im Berichtsjahr war geprägt von den beiden Jubiläen. Dazu passend verwendeten wir auf allen Schriftdokumenten das von Fredy Zwickl entworfene Jubiläumslogo. In den Printmedien war das Schloss mit seinen Jubiläumsaktivitäten das ganze Jahr über immer wieder präsent. Als erster Verein überhaupt bewarb die IG das Fest des offenen Schlosses von Anfang September auf den neuen LED-Ortseingangstafeln der Gemeinde. Im Jubiläumsjahr erschienen überdies wie gewohnt vier Ausgaben der Schlossnachrichten.

Ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit ist unsere Homepage. Sie wird professionell und unentgeltlich von Björn Gräzer als Webmaster betreut und stetig weiter entwickelt. So konnte im Frühjahr ein Intranet eingerichtet werden; es bietet allen Schlossgruppen Zugang zu ihren Informationen und Unterlagen und erleichtert die gegenseitige Kommunikation. Immer wieder dürfen wir auch auf die

Unterstützung renommierter Fotografen zählen, wie Ueli Bächthold und Ivo Kiener, deren Bilder unsere Homepage attraktiv illustrieren.

Ein überraschender Höhepunkt und eine schöne Auszeichnung war die Aufnahme unserer Homepage in das neue Webarchiv der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern. Aufgabe der Nationalbibliothek ist es, das kulturelle Erbe zu sammeln und zugänglich zu machen. Dazu gehört, das digitale Wissen für die Zukunft zu sichern. Unsere Homepage erfüllte offenbar die strengen Anforderungen, die die Nationalbibliothek zusammen mit den Kantonsbibliotheken definiert haben. Wir freuen uns über diesen Erfolg.

2.8. Sekretariat (Ursi Truffer)

Das Jubiläumsjahr war fürs Sekretariat ein besonders intensives und anspruchsvolles Jahr. Zusätzlich zu den gewohnten Arbeiten für den ordentlichen Betrieb gab es viel zu tun im Zusammenhang mit den Jubiläumsaktivitäten. Das Sekretariat als zentrale Anlaufstelle für alle, die etwas „vom Schloss“ wollen, war dementsprechend gefordert, bewältigte aber den Mehraufwand einwandfrei. Dafür ein grosses Dankeschön.

Sei es durch die Präsenz in den Medien, wegen des Jubiläums, oder einfach so – mehr Personen als üblich wollten 2018 auf Schloss Dottenwil heiraten oder sonst ein Fest feiern. Die Folge waren zehn Vermietungen mehr als 2017 (39 zu 29). Alle Gäste wurden von den verschiedenen Begleitungsteams und Gotten/Göttis kompetent betreut. Wichtig für das gute Gelingen sind genaue Informationen, persönliches Kennenlernen vor dem Anlass und viel Flexibilität.

Die Betreuung der Inserate von Events und Informationen hat sich im Lauf der Zeit geändert. Heute wird von den Printmedien erwartet, dass die Inserate, aber auch Berichte über Anlässe on-line selber eingetragen und Fotos mitgeliefert werden. Einzelne Printmedien veröffentlichen Berichte nur noch, wenn auch von Zeit zu Zeit kostenpflichtige Inserate geschaltet werden. Nicht dazu gehören Maxsolution mit dem Gemeindepuls und das St. Galler Tagblatt. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar.

IG Schloss Dottenwil



Werner Hagmann
Co-Präsident



Peter Lorenz
Co-Präsident